

A5 Revision des Nachhaltigkeitskonzepts

Antragsteller*innen:

Tagesordnungspunkt: TOP 03 Anträge

Antragstext

1 Die Standards für Umweltschutz und Nachhaltigkeit auf KjG-Bundesebene werden wie
2 folgt verändert:

3 **Standards für Umweltschutz und Nachhaltigkeit auf KjG Bundesebene (Stand 2025)**

4 Die KjG-Bundesebene leistet ihren Beitrag zu Umwelt- und Klimaschutz und einer
5 auf Nachhaltigkeit bedachten Gesellschaft, indem sie Folgendes umsetzt und zum
6 Standard ihrer Arbeit bzw. ihrer Angebote macht:

7 **1. Erneuerbare Energien**

8 Das Jugendhaus in Düsseldorf verfügt über eine eigene PV-Anlage. Die
9 Bundesstelle bezieht darüber hinaus ihren Strom von einem zertifizierten
10 Ökostromanbieter (Lichtblick). Alle Mitarbeitenden achten auf ihre
11 Energienutzung durch effiziente Geräte und Energiesparmodi. Nicht gebrauchte
12 Geräte werden vollständig vom Stromnetz getrennt. Auch die bewusste Nutzung der
13 Heizung wird berücksichtigt. Nicht genutzte Räume werden nicht beheizt.

14 **2. Investition in Nachhaltigkeit**

15 Bei Anschaffungen (z.B. Elektrogeräte, Möbel etc.) achtet die KjG-Bundesstelle
16 bei der Produktwahl auf Energieeffizienz, nachhaltig produzierte Rohstoffe sowie
17 umweltverträgliche und faire Herstellungsprozesse. Bevor neu Produziertes
18 angeschafft wird, prüfen wir, ob bereits Gebrauchtes in passender Qualität zu
19 kaufen ist. Bei neuen Elektrogeräten wird außerdem geprüft, ob eine Variante
20 erhältlich ist, die bei Bedarf von Mitarbeitenden in der Bundesstelle selbst
21 repariert werden kann.

22 Können elektronische Geräte nicht weiter genutzt oder repariert werden, wird
23 eine ressourcenschonende und fachgerechte Entsorgung sichergestellt.

24 Vor größeren Anschaffungen überprüft die Bundesstelle, ob das gesuchte Objekt

25 vielleicht jemand im Jugendhaus Düsseldorf schon hat und Ausleihen eine
26 Alternative ist.

27 Um Energie einzusparen, ersetzt die Bundesstelle Leuchtstoffmittel durch
28 energiesparsamere Modelle (Kompakteuchtstofflampen, Halogen, LED). Ebenso
29 werden in der Bundesstelle Steckerleisten mit An/Aus-Schaltung in den Büros zur
30 Energieeinsparung eingesetzt.

31 **3. Umweltbewusstsein in der Bundesstelle**

32 Die Mitarbeitenden der Bundesstelle werden in regelmäßigen Abständen zu
33 energieeffizientem und umweltbewusstem Verhalten in ihrem Büro- und
34 Arbeitsalltag sensibilisiert bzw. auf die Regelungen des Bundesverbandes
35 hingewiesen.

36 Themen der „Nachhaltigkeitsunterweisung“ sind mindestens:

- 37 • Energie
 - 38 ◦ Licht
 - 39 ◦ Elektronische Geräte
 - 40 ◦ Heizen
 - 41 ◦ Lüften
 - 42 ◦ Künstliche Intelligenz

- 43 • Wasserverbrauch
- 44 • Mobilität

- 45 • Büromaterialien
- 46 • Verpflegung

47 **4. Verpflegung, Material und Merchandising nach Umweltkriterien**

48 Die Bundesebene reduziert den Verbrauch tierischer Produkte: Künftig erfolgt die
49 Anmeldung zum Essen grundsätzlich vegan; vegetarische Optionen stehen auf Wunsch
50 weiterhin zur Verfügung. Dies gilt sowohl für den Fall der Selbstversorgung als
51 auch bei der Versorgung in einem Tagungshaus.

52 Bei den Lebensmitteln für eigene Veranstaltungen und Sitzungen ohne Übernachtung
53 achtet die Bundesebene darauf, möglichst vegane, biologisch und regional
54 produzierte sowie fair gehandelte Produkte und saisonales Obst und Gemüse zu

55 kaufen. Boykottiert werden Lebensmittel der Firmen Nestlé und Coca Cola.
56 Außerdem verzichtet sie so weit wie möglich auf Tiefkühlprodukte.

57 Im Jugendhaus Düsseldorf steht ein Trinkwasserspender zur Versorgung der
58 Mitarbeitenden und von Tagungen mit frischem Wasser zur Verfügung. Bei einem
59 Catering bevorzugt die Bundesstelle Anbieter, die sich ebenfalls an
60 Umweltmaßstäben orientieren.

61 Den Einkauf von Lebensmitteln und Material kalkuliert die Bundesstelle in
62 angemessener und nicht überzogener Menge.

63 Wasser ist eine lebensnotwendige Ressource, wir gehen sparsam mit ihr um und
64 vermeiden starke Wasserverschmutzung z.B. durch die Nutzung von
65 umweltfreundlichen Reinigungsmitteln.

66 Büromaterialien wie Papier, Stifte und Versandmaterialien beziehen wir möglichst
67 plastikfrei und aus Recyclingmaterial. Wir achten darauf, dass die Lagerbestände
68 kleingehalten werden und nichts zu lange herumliegt und so unbenutzbar wird.

69 Bei der Auswahl ihrer Merchandising-Artikel achtet die Bundesstelle soweit
70 möglich auf die Verwendung nachhaltig gewonnener Rohstoffe sowie
71 umweltverträgliche und faire Herstellungsprozesse.

72 Von der Bundesstelle gedruckte Materialien werden auf ökologische und
73 nachhaltige Weise (Papier, Farbe, CO₂) hergestellt. Materialbestellungen in
74 unnötig großem Umfang werden vermieden, um anschließend nichts entsorgen zu
75 müssen.

76 Bei der Entsorgung von Materialien oder Bürogegenständen prüfen wir, ob diese
77 anderweitig genutzt und verkauft oder verschenkt werden können.

78 **5. Mobilität**

79 Wir achten auf klimafreundliche Mobilitätsformen. Dafür prüfen wir zunächst die
80 Sinnhaftigkeit der jeweiligen Fahrt. Im Normalfall ist die klimafreundlichste
81 Mobilitätsform für uns die Bahn. Das Auto soll nur in Ausnahmefällen und zum
82 Transport von Materialien oder mehreren Personen genutzt werden. Wir nutzen das
83 Flugzeug als Verkehrsmittel nur für weite Entfernung, die außerhalb
84 Deutschlands liegen, wenn es keine andere Möglichkeit gibt.

85 **6. Veranstaltungen**

86 Bei der Suche nach Räumlichkeiten für Sitzungen und Konferenzen achten wir

87 darauf, nicht mehr Räume zu nutzen, als tatsächlich benötigt werden.

88 Wir bemühen uns darum, Unterkünfte zu finden, die entsprechend unserer Standards
89 für Umweltschutz und Nachhaltigkeit handeln.

90 Teilnehmende an Konferenzen sollen nach Möglichkeit ihr eigenes Namensschild und
91 ihre Trinkflasche mitbringen.

92 **7. Klimaadaption**

93 Um Mitarbeitenden der Bundesstelle und Teilnehmenden bei Konferenzen und
94 Veranstaltungen auch bei heißem Wetter gutes Arbeiten zu ermöglichen, werden
95 Maßnahmen ergriffen.

96 Auf Konferenzen und Veranstaltungen steht kostenloses Wasser zur Verfügung, bei
97 Konferenzen nach Möglichkeit direkt im Konferenzsaal. Dafür setzt sich der KjG-
98 Bundesverband bei den genutzten Tagungshäusern für die Anschaffung von
99 Wasserspendern ein. Außerdem sorgt die Bundesstelle nach Möglichkeit für
100 zusätzlichen Schatten im Außenbereich.

101 Den Mitarbeitenden der Bundesstelle wird an besonders heißen Bürotagen die
102 Möglichkeit gegeben, stattdessen im Home-Office zu arbeiten. Zusätzlich wird die
103 Anschaffung von mobilen Klimaanlagen oder Alternativen geprüft.

104 **8. Großveranstaltungen**

105 Bei Großveranstaltungen wendet der KjG-Bundesverband ein Nachhaltigkeitskonzept
106 an, z.B. Sorge für eine angemessene Müllentsorgung und -trennung und Nutzung von
107 Glas- Mehrwegsystemen.

108 **9. Kompensation von Folgen der Umweltbelastung**

109 Um nicht vermeidbare Emissionen auszugleichen, wird eine Summe in Höhe von
110 1.500€ für eine Kompensation der Emissionen verwendet und eine Summe in Höhe von
111 1.500€ für die finanzielle Unterstützung von Organisationen, die sich für
112 Klimaschutz einsetzen. Die Verhältnismäßigkeit dieser Kompensationszahlungen und
113 die Sinnhaftigkeit der Projekte prüft die Bundesleitung bzw. der Bundesrat
114 spätestens alle drei Jahre. Um dieses Handeln transparent zu machen, werden die
115 Ausgleichsmaßnahmen im jährlichen Rechenschaftsbericht der Bundesleitung kurz
116 dargestellt.

117 **10. Kosten**

118 Bei der Haushaltsplanung agiert die KjG ökonomisch nachhaltig. Dies beinhaltet,
119 dass zur Umsetzung dieser Umweltstandards anfallende Mehrkosten in den
120 entsprechenden Etats berücksichtigt werden.

121 **11. Wir bleiben nicht stehen!**

122 Wir sind ein lernender Verband, der sich ständig weiterentwickelt. Daher findet
123 ein jährliches Monitoring des Nachhaltigkeitskonzept in der Bundesstelle statt.
124 Spätestens alle zwei Jahre wird das Nachhaltigkeitskonzept auf dem Bundesrat auf
125 den Prüfstand gestellt.

126 Wir freuen uns über weitere Anregungen und ermutigen Menschen, die Zusammenhänge
127 von individueller Verantwortung und globaler Nachhaltigkeit zu verstehen.

128 Somit laden wir alle KjG Diözesanverbände und unteren Ebenen dazu ein, unseren
129 Aufschlag als Vorlage für eigene Umweltstandards zu nutzen und diese in ihren
130 Konferenzen zu verabschieden und im Alltag umzusetzen.